

Gothaer

# chefsache

Lösungen für Unternehmer



**Sinn Spezialuhren**  
**Unternehmens-Porträt**

Eine kleine Uhrenmanufaktur  
mit großem Namen ab Seite 12

## BALANCE

**DER RICHTIGE MIX AUS ARBEIT UND PRIVATLEBEN**

**Vorsorge für Gesellschafter-  
Geschäftsführer** Seite 7

**Kunst, Antiquitäten und wertvolle  
Sammlungen versichern** Seite 19

**Unisex-Tarife kommen –  
nicht warten, starten** Seite 16



Für ein gutes  
Baugefühl

## Modernisieren mit uns

Zuhause ankommen. Aachener Bausparkasse

**Aachener Bausparkasse AG**

Theaterstraße 92-94 ■ 52062 Aachen  
fon 0241 47492680 ■ fax 0241 436-267  
service@aachener-bausparkasse.de

INHALTSVERZEICHNIS

### Die Themen dieser Ausgabe:

<b>Alternativen zur Arbeit</b>	<b>Seite 4</b>
Gelungenes Wochenende mit und ohne Sonnenschein	
<b>Zitate</b>	<b>Seite 5</b>
Work-Life-Balance	
<b>Steuer-Tipp</b>	<b>Seite 7</b>
Klassentausch fürs Baby – Gestaltungsmöglichkeiten bei der Elternzeit	
<b>Betriebliche Altersversorgung</b>	
für Gesellschafter-Geschäftsführer	
<b>Work-Life-Balance</b>	<b>Seite 8-10</b>
Mit der Zeit gehen – Chancen für eine ausgeglichene Work-Life-Balance	
<b>Tipps und Adressen</b>	
Hilfe, bevor es zu spät ist	<b>Seite 11</b>
<b>Firmenporträt SINN</b>	<b>Seite 12-14</b>
In der Tiefsee und im Weltall tickt die Uhr Mit Präzision und Zuverlässigkeit zum Erfolg	
<b>„Ich will Uhren bauen, die ihrem Anwendungszweck unbedingt gerecht werden.“</b>	<b>Seite 15</b>
Interview mit Dipl.-Ing. Lothar Schmidt, Geschäftsführer und Inhaber der Firma Sinn	
<b>Meine Vorsorge</b>	<b>Seite 16-17</b>
Nicht warten, starten! Beitragsvorteile nur noch bis Dezember	
<b>Berufsunfähigkeitsversicherung</b>	<b>Seite 17</b>
als betriebliche Altersversorgung	
<b>Rechts-Tipp</b>	<b>Seite 18</b>
Job und Kinder – die Rechte der Arbeitnehmer	
<b>Werte flexibel sichern</b>	<b>Seite 19</b>
Kunst, Antiquitäten und andere Sammelobjekte	
<b>Wissenswertes über...</b>	<b>Seite 20</b>
... Work-Life-Balance	
<b>Lese-Tipps</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Auf eine Tasse Kaffee mit ...</b>	<b>Seite 22</b>

**IMPRESSUM**

**Herausgeber/Verantwortlich für den Herausgeber:**  
Gothaer Versicherungsbank VVaG  
Arnoldiplatz 1, 50969 Köln  
Gerd Lindenburger  
Redaktionsleitung: Astrid Hemmersbach-Mathen,  
redaktionelle Mitarbeit: Jochen Vennemann  
Layout und Gestaltung: rosenfeld.cc  
Druck: Warlich Druckerei Meckenheim GmbH  
Bildnachweis: Corbis, Gothaer, Privat

VORWORT



Liebe Leserin, lieber Leser,

**was zählt wirklich in unserem Leben? Glaubt man aktuellen Umfragen, so hat gerade bei jungen Unternehmern ein Sinneswandel eingesetzt.**

Statt schneller Karriere und Geld (12 Prozent) sind vielen Menschen heute Themen wie Gesundheit (83 Prozent), Familie/Partnerschaft (72 Prozent), Selbstbestimmung (66 Prozent) und Schutz der Umwelt (56 Prozent) wichtig, wie die oben abgebildete Grafik zeigt.

Unternehmen, die ihren Mitarbeitern neben guten Verdienst- und Karrieremöglichkeiten auch genügend Freiraum für ein gelungenes Privatleben bieten, sind bei der Anwerbung von qualifizierten Mitarbeitern klar im Vorteil. „Work-Life-Balance“ ist längst kein Modewort mehr, sondern hat seinen festen Platz im Vokabular – nicht nur von Personalverantwortlichen – gefunden.

Die vorliegende Ausgabe der chefsache widmet sich dieser „Balance“ als Schwerpunktthema und stellt Ihnen Beispiele vor, wie auch in kleinen und mittleren Unternehmen der Ausgleich zwischen Arbeit und Privatleben gelingen kann (ab Seite 8).

Immer mehr Aspekte in der Beziehung zwischen Privat- und Arbeitsleben sind auch rechtlich erfasst: Viele Neuerungen der letzten Jahre beziehen sich auf die Betreuung kleiner Kinder. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 18.

Im Hintergrundbericht „Firmenporträt“ stellen wir Ihnen in diesem Heft eine sehr spezielle Firma vor: „Sinn Spezialuhren aus Frankfurt am Main“ hat bewiesen, dass sich ein kleines Unternehmen durch kompromisslose Qualität und eine klare Produktphilosophie innerhalb kurzer Zeit zur Kult- und Sammlermarke entwickeln kann. Insbesondere die Firmengeschichte ist ein schönes Beispiel dafür, dass der Glaube an das eigene Produkt Berge versetzen kann (Seite 12).

Wenn Sie bei „Kelly“ an das gleichnamige singende Familienunternehmen denken, dann werden Sie sich vielleicht fragen, was aus Joey geworden ist. In unserem Fragebogen „Kaffee oder Tee?“ am Ende des Heftes erfahren Sie, was ihn heute bewegt (Seite 22).

Wir hoffen, dass wir für Sie auch in diesem Heft die richtige Balance zwischen wertvollen Praxistipps und Kurzweiligem gefunden haben.

Viel Spaß beim Lesen,  
**Ihr Redaktions-Team**

# Gelungenes Wochenende mit und ohne Sonnenschein

Gemeinsame Unternehmungen mit Freunden oder der Familie sind die besten Gelegenheiten, den Berufsstress hinter sich zu lassen. Denn hierbei kann man wunderbar abschalten.

Hier ein paar Tipps, die gut zu verwirklichen sind: Ob ein Spieleabend oder ein Ausflug ins Wellnessbad, das Abschalten vom Job ist auf alle Fälle garantiert. Probieren Sie es doch mal aus!



**Cranium, Hasbro Spiele**  
Cranium ist ein kreatives Denk- und Ratespiel, in dem bis zu vier Teams aus mindestens zwei Spielern gegeneinander antreten.



**Legoland, bei Günzburg**  
LEGOLAND ist so groß wie 26 Fußballfelder und unterteilt sich in acht Themenbereiche.

**Kur Royal, Bad Homburg**

Für alle, die sich königlich verwöhnen wollen: Die glanzvolle Architektur des Kaiser-Wilhelms-Bades mit seinen zahlreichen liebevoll gestalteten Details schafft eine Atmosphäre, die alle Sinne anspricht.



**Europapark, Rust**

Der Freizeitpark bietet über 100 Attraktionen und traumhafte Events, 11 Achterbahnen und 13 europäische Themenbereiche.



## ZITATE

„Gehe in deiner Arbeit auf, nicht unter.“

Jacques Tati (1908–1982), französischer Schauspieler und Regisseur

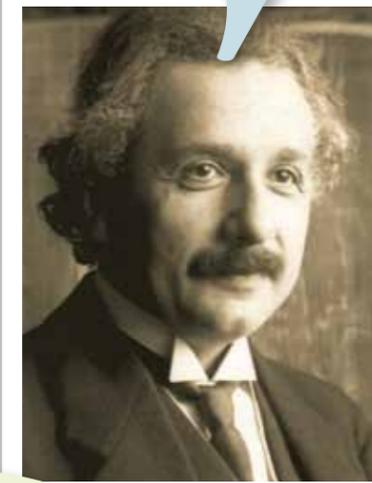


„Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du deinem Kind den Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.“

Chinesisches Sprichwort

„Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.“

Albert Einstein (1879–1955), Physiker



„Lebenskunst besteht darin, die eigene Natur mit der eigenen Arbeit in Einklang zu bringen.“

Luis de León (1527–1591), spanischer Dichter

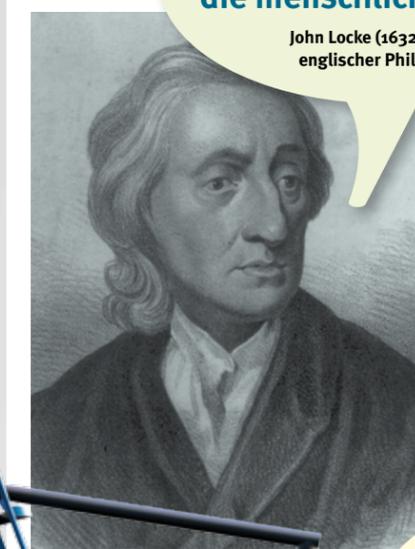


„Hast du es eilig, gehe langsam.“

Chinesisches Sprichwort

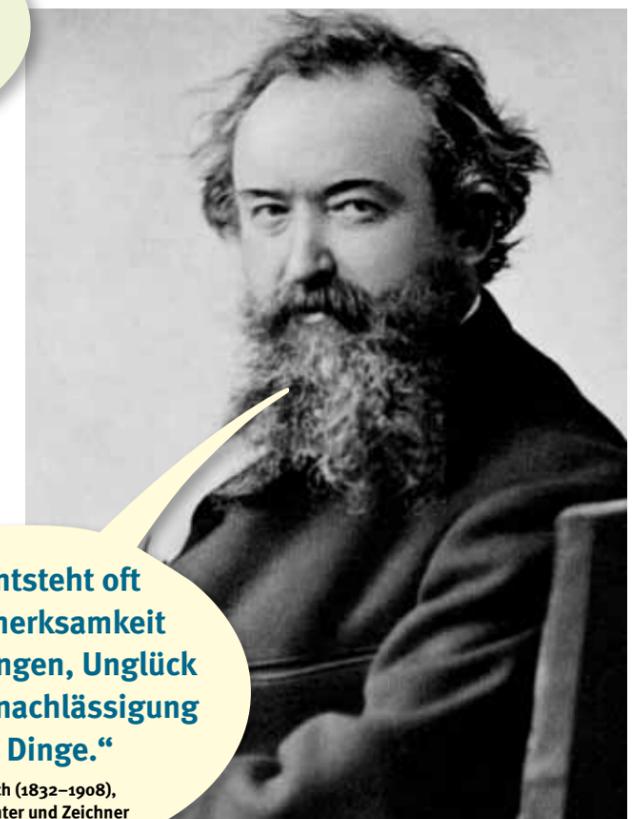
„Arbeit um der Arbeit willen ist gegen die menschliche Natur.“

John Locke (1632–1704), englischer Philosoph



„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge.“

Wilhelm Busch (1832–1908), deutscher Dichter und Zeichner



# Gothaer Asset Management: Einfach intelligent investieren.



Unsere  
Erfahrung.  
Ihr Gewinn.



**Gothaer**  
Asset Management

- ✓ Vermögensverwaltung mit den Gothaer Comfort Fonds
- ✓ Lösungen für jeden Anlegertyp
- ✓ Hohe Qualität und Eignung als Basisinvestment laut Scope Rating.

[www.gothaer-asset-management.de](http://www.gothaer-asset-management.de)

STEUER-TIPP

## Klassentausch fürs Baby

### Gestaltungsmöglichkeiten bei der Elternzeit

**Wenn Eltern beruflich kürzer treten, um ihr Kind im ersten Lebensjahr zu umsorgen, so ist dies oft mit finanziellen Einbußen verbunden. Um dem entgegenzuwirken, wurde Anfang 2007 das Elterngeld vom Gesetzgeber eingeführt, als finanzielle Entschädigung dafür, dass die berufliche Karriere während der Betreuung zurückgestellt wird.**

Gemäß § 2 Abs. 1 BEEG beträgt die Höhe des Elterngeldes grundsätzlich 67 Prozent des in den zwölf Monaten vor der Geburt des Kindes durchschnittlich erzielten Nettoeinkommens – höchstens jedoch 1800 Euro monatlich – für die Dauer von maximal 14 Monaten.

Zur Berechnung des Nettoeinkommens werden Bruttoeinkommen und Lohnsteuerklasse herangezogen. Daher kann eine geschickte Wahl der Steuerklasse die Höhe des Elterngeldes beeinflussen.

Weit verbreitet ist unter Eheleuten eine Kombination aus Steuerklasse III und V oder Steuerklasse IV und IV.

Wechselt nun der aus dem Job aussteigende Partner frühzeitig von der ungünstigen Klasse V (oder IV) in III, verbleibt ihm aufgrund der verminderten Besteuerung ein höheres Nettoeinkommen, was sich als Berechnungsgrundlage für das Elterngeld entsprechend auswirkt. Zwar rutscht dadurch der andere Partner in Lohnsteuerklasse V und hat höhere Abzüge, dies gleicht sich aber am Jahresende durch die Steuererklärung wieder aus.

Ein Steuerklassenwechsel, der vor der Geburt eines Kindes vollzogen wird, um das Nettoeinkommen – und somit auch das Elterngeld – zu erhöhen, stellt also eine zulässige Gestaltungsmöglichkeit dar, so auch das Urteil des Bundessozialgerichts von 2009 (B 10 EG 4/08 R).



#### Wolfgang Bormann

ist Steuerberater und vereidigter Buchprüfer mit einem eigenen Steuerbüro in Mainz. Neben seiner Arbeit als Steuerfachberater tritt er als Gutachter und als Referent bei Fachveranstaltungen auf. ([www.bormann-stb.de](http://www.bormann-stb.de))

**Tipp:** Das Einkommensteuergesetz sieht ausdrücklich vor, dass Arbeitnehmerpaare im Laufe eines Jahres einmal die Steuerklasse ohne Angabe von Gründen wechseln können, spätestens bis zum 30. November des laufenden Jahres (vgl. § 39 Abs. 6 EStG). □

## Betriebliche Altersversorgung für Gesellschafter-Geschäftsführer

**Für die betriebliche Altersversorgung von Gesellschafter-Geschäftsführern kleiner und mittelständischer Unternehmen ist die Unterstützungskasse das geeignete Versorgungswerk.**

Sie zeichnet sich besonders dadurch aus, dass hierüber auch hohe Leistungen der betrieblichen Altersversorgung ohne bilanzielle Auswirkungen zugesagt werden können. Denn im Gegensatz zur Direktzusage müssen keine Pensionsrückstellungen gebildet und die Versicherungen nicht aktiviert werden. Weiterer Pluspunkt ist, dass die Beiträge lohnsteuerfrei sind beziehungsweise als Betriebsausgaben geltend

gemacht werden können. Darüber hinaus ist die Unterstützungskasse für alle Unternehmen interessant, die den gesamten Verwaltungs- und Finanzierungsaufwand auslagern möchten.

Über die Unterstützungskasse besteht die Möglichkeit, auch reine Kapitalzusagen abzubilden, das heißt, es müssen im Gegensatz zu anderen Versorgungsformen wie einer Direktversicherung, Pensionskasse oder Pensionsfonds nicht zwingend Rentenleistungen vorgesehen werden. Der Leistungsplan kann optimal auf die Absi-

cherungsbedürfnisse des Gesellschafter-Geschäftsführers zugeschnitten werden und auch Invaliditäts- oder Hinterbliebenenleistungen beinhalten.

Mit ReFlex bietet die Gothaer (zusätzlich zur klassischen Variante) eine fondsgebundene Lösung im Rahmen der Unterstützungskasse an. Hierbei wird die Sicherheit einer konventionellen Rentenversicherung mit den Ertragschancen einer fondsgebundenen Versicherung in einem Produkt vereint. □

[www.gothaer.de/unterstuetzungskasse](http://www.gothaer.de/unterstuetzungskasse)

# Mit der Zeit gehen – Chancen für eine ausgeglichene Work-Life-Balance

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. Dieser bekannte Sinnspruch geht auf den römischen Satiredichter Juvenal zurück und trifft im Kern den Wunsch, der in jedem Menschen stark ausgeprägt sein dürfte – das innere Bedürfnis nach einer ausgewogenen Work-Life-Balance.



Arbeit und Privatleben – beides ist wichtig. Wenn jedoch ein Aspekt das Übergewicht bekommt, gerät man aus der Balance.

Was genau ist damit gemeint? Orientiert man sich beispielsweise am **Begriffsverständnis des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, meint **Work-Life-Balance eine „neue, intelligente Verzahnung von Arbeits- und Privatleben vor dem Hintergrund einer veränderten und sich dynamisch verändernden Arbeits- und Lebenswelt“.**

Doch diese scheint in Deutschland besonders erschüttert zu sein. Die Forderungen nach Veränderungen im Berufsalltag zugunsten einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben werden immer lauter, was mit Blick auf eine zunehmende Arbeitsbelastung bei steigendem Fachkräftemangel auch nicht verwundern dürfte.

## Familienorientierte Unternehmenskonzepte – die Einführung rechnet sich

Auch Unternehmen stehen nun in der Pflicht, Vorkehrungen zu treffen, die eine bessere Vereinbarkeit von Familien- beziehungsweise Privat- und Berufsleben zulassen. Und diese Forderungen sind keineswegs haltlos oder arbeitgeberunfreundlich.

Frauen setzen wesentlich mehr Augenmerk auf die Work-Life-Balance ihres Arbeitgebers – das belegen viele Studien.

Eine 2004 im Auftrag des Bundesfamilienministeriums durchgeführte Studie der Prognos AG, die im Jahr 2008 in einer Studie der Universität Münster und der Steinbeis-

Hochschule Berlin bestätigt wurde, belegt, dass sich familienorientierte Maßnahmen für Unternehmen grundsätzlich rechnen.

Das jährliche Einsparpotential, das durch Work-Life-Balance-Maßnahmen erzielt werden könne, liege danach deutlich über den Kosten für Einführung und Aufrechterhaltung entsprechender Vorkehrungen. Unternehmen, die eine familienbewusste Personalpolitik pflegen, schneiden zudem um 15 Prozent besser ab als Unternehmen, die auf entsprechende Maßnahmen verzichten. Darüber hinaus steigern die mitarbeiterorientierten Angebote die Loyalität sowie die emotionale Bindung von Beschäftigten an das Unternehmen. Auch der Krankenstand könne gesenkt werden.

Der Nutzen solcher Konzepte zeichne sich nach Angaben des Ministeriums vor allem an vier wesentlichen Effekten ab: Erstens kann die Fluktuationsrate reduziert werden, zweitens verkürzen sich die Abwesenheitszeiten in der Elternzeit, drittens können die Kosten für die Wiedereingliederung von Rückkehrern aus der Elternzeit gesenkt sowie viertens die Attraktivität eines Unternehmens als Arbeitgeber gesteigert werden.

„Eine wirksam umgesetzte familienbewusste Personalpolitik verwaltet nicht nur die angebotenen Maßnahmen, sondern gestaltet einen Bewusstseinswandel.“

Angela Kienle von der berufundfamilie gGmbH gibt jedoch zu bedenken, dass die bloße Einführung entsprechender Maßnahmen nicht ausreicht. Es müsse vor allem ein Umdenken bei allen Mitarbeitern – auch den Führungskräften – erfolgen: „Eine wirksam umgesetzte familienbewusste Per-

sonalpolitik verwaltet nicht nur die angebotenen Maßnahmen, sondern gestaltet einen Bewusstseinswandel. Dies erfordert bei vielen Arbeitgebern, gewohnte Denkweisen aufzubrechen, Blickwinkel zu erweitern und Einstellungen so zu verändern, dass sich Beruf und Familie optimal vereinbaren lassen.

Arbeitgeber müssen sich auf einen intensiver werdenden „Kampf um die besten Köpfe“ auf dem Arbeitsmarkt vorbereiten.

Hier müssen Mitarbeiter auf allen Ebenen an einem Strang ziehen. Das Management muss die familienbewusste Ausrichtung aktiv fördern – und im Idealfall als Vorbild agieren, indem es die angebotenen Maßnahmen selber nutzt.“

## Work-Life-Balance – maßgeschneidert sitzt am besten

Das Angebot eines attraktiven Arbeitsplatzes ist aber auch noch aus einem anderen Grund von entscheidender Bedeutung. Mit Blick auf den demografischen Wandel, den Deutschland erlebt, müssen sich Arbeitgeber auf einen intensiver werdenden „Kampf um die besten Köpfe“ auf dem Arbeitsmarkt einstellen.

Alexa Ahmad, Geschäftsführerin der pme Familienservice Gruppe, sieht hier Chancen für die Rekrutierung weiblicher Fachkräfte: „Um den Fachkräftemangel frühzeitig abzufedern, sind Unternehmen zunehmend

darauf bedacht, vor allem weibliche Fachkräfte zu rekrutieren und diese dann im Unternehmen zu halten.

Um bei ihrem weiblichen Personal zu punkten, bieten Unternehmen zum Beispiel Kinderbetreuungsmöglichkeiten oder Unterstützung bei pflegebedürftigen Angehörigen.

platzes – das belegen viele Studien. Um bei ihrem weiblichen Personal zu punkten, bieten Unternehmen deshalb zum Beispiel Kinderbetreuungsmöglichkeiten oder Unterstützung bei pflegebedürftigen Angehörigen. Neuer ist das Interesse der Männer – vor allem der Väter! Sie sehen Work-Life-Balance als einen wichtigen Faktor bei der Bewertung ihres Arbeitsplatzes.“

### Vielfältige Konzepte

Aber welche Maßnahmen eignen sich für welches Unternehmen, und wie sind entsprechende Projekte einzuführen? Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass Konzepte zur Work-Life-Balance individuell auf das Unternehmen abgestimmt werden sollten, da es branchenspezifisch vielfältige Ansätze und zahlreiche Komponenten gibt, die es zu berücksichtigen gilt.

Frauen setzen wesentlich mehr Augenmerk auf die Work-Life-Balance ihres Arbeits-

Hilfe bieten hier Beratungsstellen wie gemeinnützige Stiftungen und Vereine oder

spezialisierte Dienstleistungsunternehmen. Ferner stellen Vereine, Verbände oder politische Institutionen, wie das Bundesministerium für Familie, speziell auch für kleine und mittlere Unternehmen Informationsmaterial zur Verfügung. Das hilft dabei, einen Zugang zu diesem Thema zu finden.

### Der Staat fördert

Attraktiv werden entsprechende Konzepte auch durch staatliche Förderprogramme. Ahmad verweist beispielsweise auf finanzielle Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF): „Nun können im Rahmen des „Aktionsprogramms Kindertagespflege“ Arbeitgeber einen Personalkostenzuschuss für fest angestellte Tagespflegepersonen erhalten. Gerade für Unternehmen mit einem kleinen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ist die Kindertagespflege eine flexible Alternative und eine tolle Möglichkeit, seine Mitarbeiter zu unterstützen.“

Eins steht somit fest: Konzepte zur Work-Life-Balance können zahlreiche Vorteile für Unternehmen und Mitarbeiter bieten. Die Idee, Privat- und Berufsleben intelligent miteinander zu verzahnen, stellt somit eine sinnvolle Alternative zu bisherigen Arbeitsplatzlösungen dar.

### Attraktiv für Fachkräfte

Auch wenn entsprechende Konzepte nicht auf jede Branche und jedes Unternehmen gleichermaßen übertragbar sind und einige Maßnahmen für manche Unternehmen ausgeschlossen werden können, sollte eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit dem Thema nicht gescheut werden – vor allem mit Blick auf den stärker zunehmenden Fachkräftemangel. Diesen werden vor allem die Unternehmen kompensieren können, die potentiellen Kandidaten die mitarbeiterfreundlichsten Vorkehrungen und Perspektiven zur bestmöglichen Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben in Aussicht stellen und somit dazu beitragen, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper leben kann. □

# Tipps und Adressen

## Hilfe, bevor es zu spät ist

**Dass das Thema Work-Life-Balance aktueller und dringlicher denn je ist, zeigt die Flut der Publikationen und Bücher zu diesem Thema (Empfehlungen finden Sie auf Seite 21). Darüber hinaus gibt es aber auch eine Reihe von hochkompetenten staatlichen und privaten Stellen, die praktische Hilfeleistung und Beratung anbieten.**

lifiziertem Fachpersonal. Kein Wunder, dass sich nicht nur große Unternehmen diese Form von Consulting leisten: Die Investitionen kommen in Form von motivierten und leistungsbereiten Mitarbeitern zurück.

Adressaten sind meist Unternehmen, die dieses Thema implementieren möchten. Der Erfolg der Beratungen gibt ihnen Recht:

Firmen, die ein ernsthaftes Angebot zur Work-Life-Balance bieten, haben klare Vorteile bei der Einstellung von hochqua-

### BERATUNG UND INFORMATION

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**  
Glinkastraße 24  
10117 Berlin  
Telefon: 03018 555-0  
Telefax: 03018 555-1145  
E-Mail: poststelle@bmfsfj.bund.de  
www.bmfsfj.de

**berufundfamilie**  
Friedrichstraße 34  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 300388-500  
Telefax: 069 300388-599  
E-Mail: info@beruf-und-familie.de  
www.beruf-und-familie.de

**Bundesministerium für Bildung und Forschung**  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Hannoversche Straße 28–30  
10115 Berlin  
Telefon: 030 1857-0  
Telefax: 030 1857-5503  
E-Mail: information@bmbf.bund.de  
www.bmbf.de

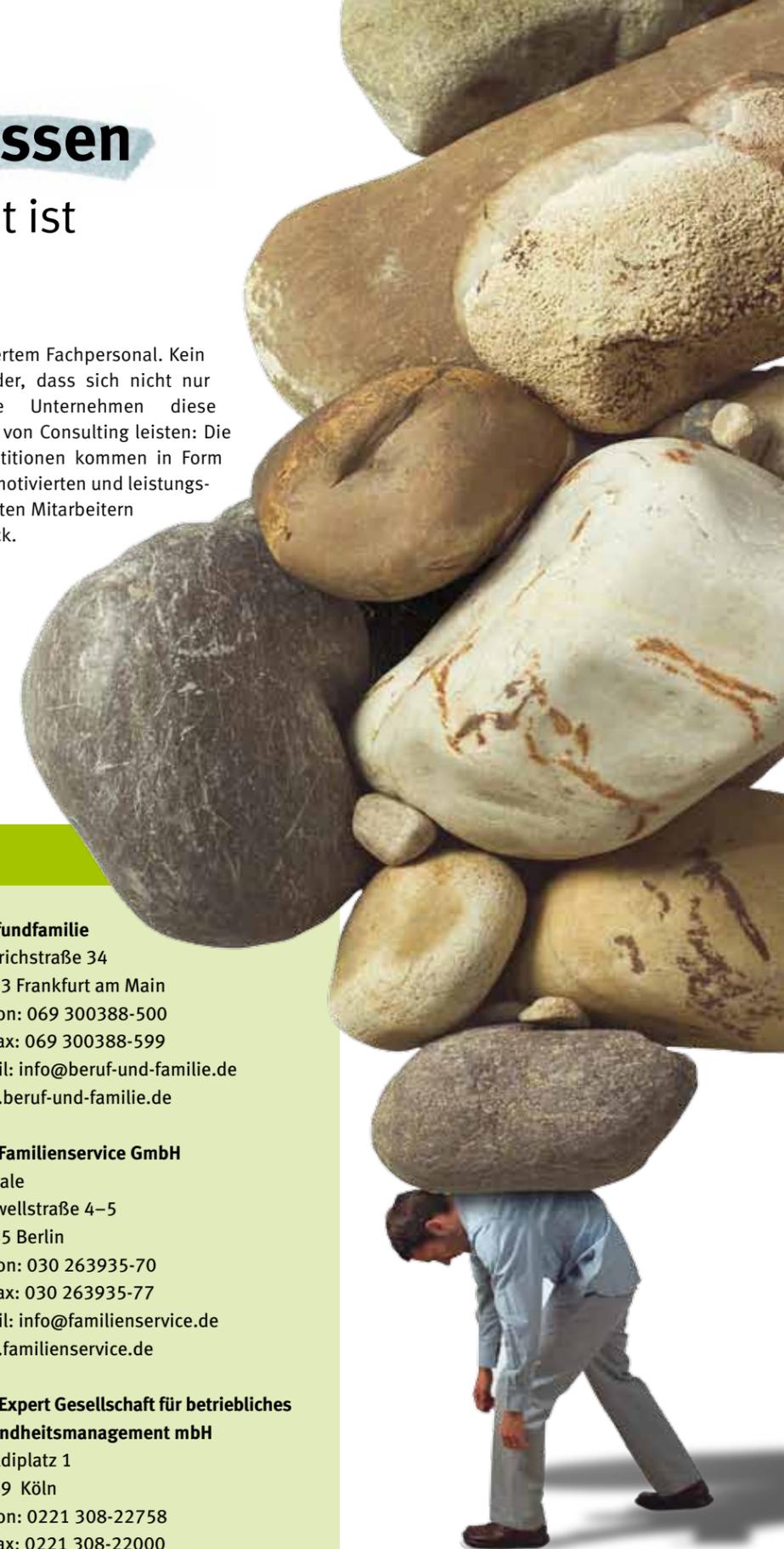
**pme Familienservice GmbH**  
Zentrale  
Flottwellstraße 4–5  
10785 Berlin  
Telefon: 030 263935-70  
Telefax: 030 263935-77  
E-Mail: info@familienservice.de  
www.familienservice.de

**MediExpert Gesellschaft für betriebliches Gesundheitsmanagement mbH**  
Arnoldiplatz 1  
50969 Köln  
Telefon: 0221 308-22758  
Telefax: 0221 308-22000  
E-Mail: kontakt@mediexpert.de  
www.gesunde-firma.de

### Kais Kommentar



„Tut mir Leid, Schatz, heute wird's wieder spät! Die Familie geht leider vor...“



Damit Mitarbeiter nicht von der Arbeitslast erdrückt werden, ist eine gute Work-Life-Balance wichtig.

# In der Tiefsee und im Weltall tickt die Uhr

## Mit Präzision und Zuverlässigkeit zum Erfolg

**Um im hart umkämpften Markt mit hochwertigen Uhren bestehen zu können, muss man schon ein klares Konzept haben. Die Kunden in diesem Segment schwören vor allem auf klingende Markennamen mit ihren umfangreich beworbenen Markenwelten. Wie das bekannte gallische Dorf hält die Frankfurter Uhrenfirma Sinn Spezialuhren mitten in Deutschland erfolgreich die Stellung – gegen die Top-Marken aus der Schweiz.**

Doch im Gegensatz zu den rauflustigen Galliern pflegt man in dem Frankfurter Betrieb ein ausgesprochen gutes Verhältnis zu seinen Mitbewerbern jenseits der Alpen. Das ist ein Teil der Markenphilosophie: Man respektiert die Konkurrenten und kennt selbstbewusst seine eigenen Stärken und seinen Platz im Markt.

Sinn-Uhren gelten als Geheimtipp unter Uhrenliebhabern. Das liegt zum einen daran, dass Sinn kaum Werbung macht und die Uhren ausschließlich ab Fabrik und über ausgewählte Depots vermarktet. Zum anderen erklärt sich die Beliebtheit bei Ken-

nern durch den Zusatz im Namen: Spezialuhren. Wenn Berufspiloten oder die Elite-Einheit des Bundesgrenzschutzes GSG 9 bevorzugt Uhren der Firma Sinn tragen, dann deshalb, weil sie sich unbedingt auf ihre Uhr verlassen können müssen. Selbst im Weltraum funktionierten die Sinn-Uhren einwandfrei: Der deutsche Astronaut Dr. Reinhard Furrer trug sie während seiner Spacelab-Mission im Jahre 1985 am Handgelenk. Absolute Qualität steht als Firmenprinzip an erster Stelle: Magnetfeldschutz und Kratzfestigkeit, hochwertige Materialien wie zum Beispiel U-Boot-Stahl und Zuverlässigkeit auch bei extremen Tempe-

raturen sind bei der Herstellung immer der Maßstab. Die Tauchuhren werden nach den strengsten Kriterien von Fachinstituten zertifiziert. Ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis, auch als Resultat der sparsamen Marketingaktivitäten, ist eine zusätzliche Kuriosität bei Sinn: Vergleichbare Modelle kosten bei den Mitbewerbern aus der Schweiz erheblich mehr.

### Funktionalität – der Charme des Purismus

Die Käufer von Sinn-Uhren sind echte Überzeugungstäter. Es sind vor allem Menschen, die eine hohe Affinität zur Technik besitzen.

Sie sind fasziniert von der Robustheit und Langlebigkeit, der Qualität und Präzision der Uhren. Dabei besitzt Funktionalität höchste Priorität und bestimmt die Optik. Die Uhren warten nur mit technologischen Merkmalen auf, die sinnvoll sind und keinen modischen Hintergrund haben. Inhaber Lothar Schmidt umschreibt es so: „Produkte müssen für sich selbst sprechen.“

### Die Firmengeschichte: Ein Fluglehrer wird Uhrenfabrikant

Als 1961 der erfahrene Pilot und Blindfluglehrer Helmut Sinn in Frankfurt am Main die Firma „Helmut Sinn Spezialuhren“ gründete, konzentrierte er sich auf die Herstellung von Navigationsborduhren und Fliegerchronographen. Die Uhren wurden zunächst in der Schweiz produziert und im Direktvertrieb vor allem an Piloten verkauft. Die Sinn-Uhren erfreuten sich schnell einer großen Beliebtheit, und der günstige Preis tat ein Übriges. Durch die Umgehung des Zwischenhandels konnte ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis erzielt werden, eine Besonderheit, die bis heute geblieben ist.



### Technologischer Fortschritt



**1961**

Unternehmensgründung durch den Piloten und Blindfluglehrer Helmut Sinn.



**1985**

Die erste Automatikuhr im Weltraum war der Sinn-Chronograph 142. Der Physiker und Astronaut Professor Dr. Reinhard Furrer beweist während der Spacelab-Mission D1 mit dem Modell 142 erstmals, dass Sinn-Automatik-Uhren auch in der Schwerelosigkeit funktionieren.



**1994**

Dipl.-Ing. Lothar Schmidt erwirbt das Unternehmen; in technologischer Hinsicht beginnt eine neue Zeitrechnung.

Erste Entwicklung: Modell 244 aus Reintitan mit Magnetfeldschutz und frei schwingend aufgehängtem Uhrwerk.



**1995**

Erste 22-karätige gelbgoldene Uhr mit einer Materialhärte, die der von Edelstahl (220HV) entspricht.

Ar-Trockenhaltetechnik – erster Einsatz bei dem Modell 203 Ti Ar.



**1996**

Entwicklung der HYDRO-Technologie in der heutigen Form mit volumenausgleichendem Boden. Erstes Modell 403 Hydro EZM 2.



**1997**

Perfektionierung der Ar-Trockenhaltetechnik in Verbindung mit dem SINN Spezialöl zu einer kälte- (-45°C) und wärmeresistenten (+80°C) Uhr.



**1998**

Härtetest des Modells 203 Arktis beim Yukon Quest.



**1999**

Gründung der SUG (Sächsische Uhrentechnologie GmbH Glashütte in Sachsen).

Die Frankfurter Finanzplatzuhr – Start für eine neue Modellreihe – ein Meilenstein für Sinn.



**2001**

40-jähriges Firmenjubiläum. Start der DIAPAL-Technik, bei der der schmiermittelfreie Lauf der Schweizer Ankerhemmung realisiert wird.



**2003**

Die TEGIMENT-Technologie kommt erstmals beim Modell 756 zum Einsatz.



### Neustart mit Anlauf

1994 verkaufte Helmut Sinn das Unternehmen an den Diplom-Ingenieur Lothar Schmidt, der bereits seit September 1993 im Unternehmen arbeitete. Schmidt war zuvor ab 1981 bei IWC (International Watch Co. Schaffhausen) im schweizerischen Schaffhausen tätig, zunächst als freier Mitarbeiter, später als Prokurist. Er verantwortete anfänglich Aufbau und Betrieb der Gehäuse- und Bänderproduktion sowie Konstruktion und Entwicklung. Später übernahm er auch noch den Aufbau und Betrieb der Werkteilerproduktion. Von 1990 bis zu seinem Ausscheiden leitete er zusätzlich als Hauptverantwortlicher den produktionstechnischen und logistischen Aufbau der nach der Wende wiedergegründeten A. Lange & Söhne im sächsischen Glashütte, damals ein Tochterunternehmen der IWC.

Unter der Leitung von Lothar Schmidt wurden bei Sinn Spezialuhren wesentliche Änderungen vorgenommen. Er nahm Abstand davon, bestehende Uhrenmodelle mit seinem Namen zu versehen. Er erweiterte jedoch die Modellpalette und entwickelte sowohl eigene Uhrenmodelle als auch eine Reihe von innovativen Technologien. Zusätzlich zum Direktvertrieb führte Lothar Schmidt sogenannte Depots ein. Hierbei handelt es sich um ausgewählte Uhrmacherbetriebe, die die Uhren zusätzlich vertreiben. Auch erfolgte eine Umfirmierung in Sinn Spezialuhren GmbH. Die mechanischen Uhren werden heute hauptsächlich in Frankfurt am Main montiert und reguliert. □

## „Ich will Uhren bauen, die ihrem Anwendungszweck unbedingt gerecht werden.“

*Interview mit Dipl.-Ing. Lothar Schmidt, Geschäftsführer und Inhaber der Firma Sinn Spezialuhren zu Frankfurt am Main.*

### Was war der ausschlaggebende Grund für Sie, 1994 Sinn zu übernehmen?

Ausschlaggebend waren der Wunsch und die Möglichkeit. Ich war zu dem Zeitpunkt bereits seit einigen Jahren in der Uhrenbranche tätig und hatte immer schon den Wunsch, mich selbstständig zu machen. Helmut Sinn suchte im Alter von 78 Jahren einen Nachfolger für sein Unternehmen, und so war ich, um die Übernahme vorzubereiten, bereits von September 1993 bis August 1994 als freier Mitarbeiter für die Helmut Sinn GmbH tätig. Das Unternehmen hatte eine technische Ausrichtung und bot Potential, meine eigenen Ideen umsetzen zu können. Mit der Übernahme zum 1. September 1994 konnte ich dann im Prinzip eine Neugründung des Unternehmens einleiten.

### Welches Geschäftsprinzip ist Ihnen heilig?

Inhalte stehen für mich klar im Vordergrund. Ich will Uhren bauen, die ihrem Anwendungszweck (zum Beispiel als Taucher- oder Fliegeruhr) unbedingt gerecht werden. Floskeln und emotionale Werbewelten spielen hier keine Rolle. Glaubwürdigkeit, Ehrlichkeit und Fairness sollten immer gewahrt werden.

### Möchten Sie immer ein Geheimtipp bleiben?

Ja, ein möglichst bekannter Geheimtipp! Spaß beiseite: Wir sind als konzernunabhängiges Unternehmen schlicht nicht in der Lage, mit der Werbepresenz der Konzernmarken mithalten zu können. Wir konzentrieren uns bewusst auf den Eins-zu-eins-Kontakt. Sinn-Uhren werden schon immer im Direktvertrieb verkauft. Der Endkunde ist also direkt bei uns im Haus, und aus diesem sehr persönlichen Kontakt ziehen wir sehr viel. Mund-zu-Mund-Propaganda ist zwar sicher vordergründig mühsamer als groß angelegte Werbekampagnen, aber vielleicht auch nachhaltiger und intensiver. Unsere Kunden haben verstanden, dass sie mit einer

Sinn-Uhr ein sehr technisches Produkt zu einem vernünftigen Preis bekommen. Der Imagefaktor ist zwar nicht bei der breiten Masse, aber bei dem Kreis der Uhrenbegeisterten ebenfalls groß. Die Bekanntheit der Marke darf also natürlich gerne steigen, wir wollen unserer Ausrichtung aber auf alle Fälle treu bleiben.

### Bauen Sie alles selbst?

Die Uhrenindustrie ist generell sehr arbeitsintensiv. Die gesamte Entwicklung eines neuen Modells erfolgt bei uns im Unternehmen. Außerdem gehört auch die SUG, die Gehäusefabrikation in Glashütte, bei der unsere technisch besonders anspruchsvollen Gehäuse hergestellt werden, zum Unternehmen. Die Basis der von uns eingesetzten Werke stammt grundsätzlich aus der Schweiz. Umbauten und Modifikationen sowie die Montage und Reglage der Werke erfolgt in Frankfurt am Main. Ebenso die Entwicklung und Integration der für Sinn so typischen und zum Teil patentierten Technologien. Andere Teile, wie Zeigersätze und Zifferblätter, werden nach unseren Vorgaben von langjährigen Partnern in der Schweiz und in Deutschland gefertigt.

### Gibt es ein Modell, das Sie noch unbedingt verwirklichen möchten?

Ja, immer wieder ... Tatsächlich finden wir durch neue Materialien, Fertigungsverfahren etc. aus anderen Bereichen immer wieder Inspirationen für neue Uhren. Auch unsere Kunden konfrontieren uns immer wieder mit Anforderungen, die wir gerne aufnehmen und denen oftmals auch die Idee für ein neues Produkt entspringt. Gerade der Dialog mit den Kunden, die die Uhr als Instrument für professionelle Einsatzbereiche nutzen, stellt uns immer wieder Aufgaben, die wir gerne erfüllen bzw. die zur weiteren Entwicklung bestehender Modelle beitragen.



### Dipl.-Ing. Lothar Schmidt

begann mit einer Ausbildung zum Werkzeugmacher bei Bosch in Homburg/Saar und studierte anschließend Maschinenbau in Saarbrücken. Nach seiner zweijährigen Bundeswehrzeit war er Konstrukteur bei einer Maschinenbaufabrik in La Chaux-de-Fonds, Schweiz. Danach folgten weitere Stationen in der Schweiz als Technischer Direktor bei einer Uhrengehäusefabrik in La Chaux-de-Fonds und ab 1981 als Prokurist und Produktionsleiter bei der Firma IWC Schaffhausen. Dort war er verantwortlich für Arbeitsvorbereitung, Produktion und Teilbereiche der Entwicklung. 1987 folgte der Abschluss eines berufs begleitenden Studiums zum REFA-Ingenieur. 1994 erfolgte die Übernahme der Firma Sinn Spezialuhren zu Frankfurt am Main und drei Jahre später die Gründung eines Unternehmens für Uhrenmontage, der S&S GmbH in Schweina, Thüringen. 1999 folgte mit der Gründung der Sächsischen Uhrentechnologie Glashütte GmbH (SUG) in Sachsen die Produktion von Uhrengehäusen. Lothar Schmidt ist verheiratet und hat einen Sohn.

### Wird Sinn immer in Frankfurt bleiben?

Sinn hat dazu beigetragen, dass Frankfurt am Main nicht nur als Banken- und Börsenstadt, sondern auch ein klein wenig als Uhrenstadt wahrgenommen wird. Daran wollen wir gerne weiter arbeiten. Nicht nur aus diesem Grund wollen wir in Frankfurt am Main bleiben.

### Herr Schmidt, vielen Dank für das Gespräch!



### 2005

Verwendung von U-Boot-Stahl für Taucheruhren.

Zertifizierung der Druckfestigkeit der Taucheruhren durch den Germanischen Lloyd, Hamburg.



### 2006

„Goldene Unruh“ für die weißgoldene Frankfurter Finanzplatzuhr.

Entwicklung des Handaufzugswerks SZ 04.

DEKRA-Härtetest für die Modelle 756 und 900.



### 2008

„Goldene Unruh“ für 6100 REGULATEUR Roségold.



### 2009

Sieg für den Rallyechronograph 917 GR bei der Rallye Costa Brava.

U2 im ewigen Eis.

Kulturförderung mit dem Projekt Milan.



### 2010

Belastungstest auf Schlechtwegstrecke mit dem Fraunhofer Institut Darmstadt.

Sinn wird erfolgreichste Marke bei „Goldener Unruh“.



### 2011

Jubiläums-Chronograph zum 50-jährigen Firmenjubiläum.

Die Stoppminute aus der Mitte – das SZ 01.

Der Einsatzzeitmesser EZM 10 aus hochfestem Titan.

# Nicht warten, starten!

## Beitragsvorteile nur noch bis Dezember

**Am 21. Dezember verändert sich die Versicherungswelt: Mit Einführung der Unisex-Tarife gelten zukünftig gleiche Leistungen bei gleichem Beitrag für Männer und Frauen. Für viele Vorsorgeprodukte kann ein schneller Abschluss noch in diesem Jahr einen immensen Vorteil bedeuten, beispielsweise bei Rentenversicherungen für Männer oder Risikoversicherungen für Frauen.**

Eine belgische Verbraucherschutzorganisation brachte das Rad ins Rollen: Warum sollen Männer und Frauen für die gleiche Leistung unterschiedliche Beiträge zahlen? Der Europäische Gerichtshof sah das genauso und verfügte in einem Grundsatzurteil, dass ab dem 21. Dezember 2012 in privaten Versicherungsverträgen einheitliche, sogenannte Unisex-Tarife angeboten werden müssen. Künftig zahlen Männer und Frauen je nach Versicherungstarif für die gleiche Leistung entweder höhere oder niedrigere Beiträge als bisher.

Für die Prämienkalkulation in der Lebensversicherung werden unterschiedliche Parameter, wie beispielsweise das Eintrittsalter, die gewünschte Vertragsdauer und bislang eben das Geschlecht zugrunde gelegt. Statistisch gesehen leben Frauen im Schnitt länger als Männer und erhalten daher voraussichtlich

die Rentenleistungen über einen wesentlich längeren Zeitraum. Deshalb zahlen sie aktuell noch für die gleiche Rente höhere Beiträge. Im Rahmen der Unisex-Kalkulation werden die Beiträge für Männer angehoben und für Frauen abgesenkt werden. Für das sogenannte starke Geschlecht lohnt es sich daher, noch vor dem Inkrafttreten der neuen Regelung einen Vertrag abzuschließen.

Anders sieht das bei Risikolebensversicherungen aus. Die Versicherer müssen für Frauen weitaus seltener Todesfallsummen auszahlen und konnten ihnen bisher preiswerteren Versicherungsschutz bieten. Hier können Frauen nur noch vor dem 21. Dezember dieses Jahres die preislich vorteilhafteren Policen abschließen. Deshalb gilt derzeit mehr denn je: Nicht warten, starten!

Mit dem Optionsrecht der Gothaer Lebensversicherung können die Kunden ab sofort für Verträge mit Beginn ab 1. Juni 2012 ihren (geschlechtsabhängig kalkulierten) Versicherungstarif rückwirkend ab Versicherungsbeginn in den betreffenden Unisex-Nachfolgetarif umwandeln. Die Tarife werden mit dem

gleichen Gesamtbeitrag umgestellt, so dass die Kunden gegebenenfalls von höheren Leistungen profitieren.

Mit dieser Wechseloption kann der Kunde beruhigt jetzt schon einen Vertrag abschließen, ohne Gefahr zu laufen, dass er von eventuell höheren Leistungen der neuen Unisex-Tarife ausgeschlossen ist. Ausgenommen sind Riester-Verträge, die bereits nach Unisex-Tarif kalkuliert sind, sowie Zeitkonten. Bei Ausübung des Optionsrechts darf weder ein Beitragsrückstand bestehen noch der Versicherungsfall eingetreten sein. Das Optionsrecht kann zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2013 wahrgenommen werden. □



### TIPP



Der Film zum Thema Unisex: [www.gothaer.de/video](http://www.gothaer.de/video)



### GOTHAER RISIKOLEBENSVERSICHERUNG – DAS HIGHLIGHT FÜR FRAUEN

Die Risikolebensversicherung der Gothaer hilft, die Familie insbesondere bei einer laufenden Finanzierung für den Ernstfall abzusichern, und bringt für Frauen auch jede Menge Vorteile:

- Nichtrauchern steht ein deutlicher Prämiennachlass zu.
- Die Police kann in den ersten zehn Vertragsjahren und ohne erneute Gesundheitsprüfung in eine kapitalbildende Lebensversicherung oder in eine fondsgebundene Rentenpolice mit erhöhtem Todesfallschutz umgewandelt werden.
- Der Versicherungsschutz wächst auf Wunsch durch eine Nachversicherungsoption und Beitragsdynamik mit den Ansprüchen mit.



### GOTHAER VARIORENT-REFLEX: DAS HIGHLIGHT FÜR MÄNNER

Die fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantien, Gothaer VarioRent-ReFlex, verbindet sicheres Sparen mit den Ertragschancen der Börse:

- Zum planmäßigen Rentenbeginn stehen mindestens die eingezahlten Beiträge zur Verfügung.
- Jährlich erfolgt eine automatische Renditesicherung, durch die das Vertragsguthaben zum planmäßigen Rentenbeginn steigen kann.
- VarioRent-ReFlex verfügt über zahlreiche Flexibilitätsoptionen: Teil- und Ergänzungszahlungen möglich, flexibler Rentenbeginn, Kapitaloption im Rentenbezug.
- Kostenlose PflegeRent-Option: Absicherung einer zusätzlichen Pflegerente vor Rentenbeginn möglich.
- Absicherung der Berufsunfähigkeit möglich.

[www.gothaer.de/variorentreflex](http://www.gothaer.de/variorentreflex)

### TIPP



Der Film zum Thema Gothaer VarioRent-ReFlex für Männer: [www.gothaer.de/video](http://www.gothaer.de/video)

## Berufsunfähigkeitsversicherung als betriebliche Altersversorgung

Die Gothaer bietet ihre Berufsunfähigkeitspolice jetzt auch als Direktversicherung an. In Zeiten spürbaren Fachkräftemangels können sich Arbeitgeber so einen bedeutenden Vorteil im Wettbewerb um Fachkräfte sichern und zugleich ihren Wert als fürsorglicher Arbeitgeber unterstreichen.

Hiermit erhalten Arbeitnehmer einen attraktiven Berufsunfähigkeitsschutz, der zusätzlich staatlich gefördert wird. Denn Summen bis zu vier Prozent der Beitrags-

bemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung (2.688 Euro im Jahr 2012) können jährlich im Wege der Gehaltsumwandlung steuer- und sozialversicherungsfrei in die Berufsunfähigkeitsversicherung eingezahlt werden.

Als arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung stellt die Gothaer Berufsunfähigkeitspolice ein ideales Instrument zur langfristigen Mitarbeiterbindung dar. Vereinbart der Arbeitgeber einen Rahmenvertrag mit

der Gothaer, kann er darüber hinaus seinen Mitarbeitern zusätzlich günstige Kollektivkonditionen sichern, die der Mitarbeiter auch durch einen Abschluss auf privater Basis nutzen kann. Die Gothaer Direktversicherung Berufsunfähigkeitspolice überzeugt mit einer Leistungsdauer, die sich mindestens bis zur Vollendung des 62. Lebensjahres erstreckt. □

[www.gothaer.de/berufsunfaehigkeit](http://www.gothaer.de/berufsunfaehigkeit)

# Job und Kinder – die Rechte der Arbeitnehmer

**Wer arbeitet und Kinder hat, ist im Job und privat gleichermaßen gefragt. Um berufstätige Eltern zu entlasten, sieht das Gesetz daher die Elternzeit vor. Wie diese genau geregelt ist und welche weiteren Rechte Arbeitnehmer mit Kindern haben, weiß der Partneranwalt der ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Marjo Hoeveler aus der Kanzlei Marjo Hoeveler.**

Grundsätzlich hat sich im letzten Jahrzehnt einiges getan, wenn es um die Rechte berufstätiger Eltern geht. Denn nach dem bis 2006 geltenden Bundeserziehungsgeldgesetz (BErzGG) konnte nur ein Elternteil den sogenannten Erziehungsurlaub nehmen. Alternativ konnten Mutter und Vater sich den Anspruch teilen und abwechselnd zu Hause bleiben.

## Mutter und Vater können gleichzeitig Elternzeit nehmen

Am 1. Januar 2007 löste das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz das BErzGG ab. „Seitdem können sich beide

Elternteile gleichzeitig von der Arbeit freistellen lassen – und zwar für den gesamten Zeitraum der Elternzeit bis zum dritten Geburtstag des Kindes“, erklärt Marjo Hoeveler. „Teilen Mutter und Vater diese Zeit untereinander auf, kann sich jeder Elternteil die Elternzeit in zwei Abschnitten nehmen.“ Zwischen Frauen und Männern unterscheidet das Gesetz bei der Kinderbetreuung übrigens nicht – hier sind Mütter und Väter vollkommen gleichgestellt.

Seit 2007 können sich beide Elternteile gleichzeitig von der Arbeit freistellen lassen – und zwar für den gesamten Zeitraum der Elternzeit bis zum dritten Geburtstag des Kindes.

## Arbeitnehmer mit krankem Kind muss freigestellt werden

Doch was, wenn beide Eltern zur Arbeit gehen und das Kind erkrankt? „Bei Kindern unter zwölf Jahren muss der Arbeitgeber den Angestellten unbezahlt von dessen Arbeitspflicht freistellen“, betont ROLAND-Partneranwalt Marjo Hoeveler. Pro Jahr hat hier jeder Arbeitnehmer Anspruch auf maximal zehn Arbeitstage für jedes Kind. „Alleinerziehende hingegen können pro Kind bis zu 20 Arbeitstage im Jahr verlangen.“ Bei Eltern, die drei oder mehr Kinder haben, liegt die Anspruchsgrenze bei maximal 25 Arbeitstagen pro Jahr, beziehungsweise bei 50 Arbeitstagen für Alleinerziehende.

## Sonderurlaub als Alternative zur unbezahlten Freistellung

Sofern der Arbeitsvertrag es nicht anders regelt, haben Eltern laut Paragraph 616 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) sogar Anspruch auf Sonderurlaub, wenn ein Kind krank ist. „In der Regel sind das bis zu fünf Arbeitstage pro Jahr“, präzisiert der ROLAND-Partneranwalt. „Der Vorteil des Sonderurlaubs gegenüber der Freistellung ist, dass er vergütet ist. So haben Eltern keinen Verdienstausschlag zu befürchten, wenn sie ihr krankes Kind für einige Tage zu Hause betreuen müssen.“ Allerdings wird der Anspruch, dass das Gehalt fortgezahlt wird, entsprechend gekürzt, wenn der Arbeitnehmer bereits von der Kranken- oder Unfallversicherung Geld für die ausgefallene Arbeitszeit bekommt. □

Eltern haben keinen Verdienstausschlag zu befürchten, wenn sie ihr krankes Kind für einige Tage zu Hause betreuen müssen.

# Kunst, Antiquitäten und andere Sammelobjekte – Werte flexibel sichern

**Zu einer guten Work-Life-Balance gehören für viele Menschen auch ihre Hobbys. Sport treiben, ins Museum gehen oder ein Haustier versorgen kann ein anspruchsvolles Berufsleben wunderbar ausgleichen. Wer hochwertige Sammlungen sein Eigen nennt, wie beispielsweise Kunst, Schmuck oder wertvolle Uhren, sollte seine Aufmerksamkeit auch dem passenden Versicherungsschutz für diese Güter widmen, denn oft reicht die klassische Hausratversicherung hier nicht aus.**

Zu einem gehobenen Lebensstil gehört für viele Menschen auch die Ausstattung des privaten Wohnbereichs mit hochwertigen Gütern. Dazu können Bilder und Gemälde ebenso zählen wie ausgesuchtes Porzellan und hochwertiges Mobiliar. Und manch einer sammelt mit Leidenschaft Schmuck, wertvolle Uhren und Münzen.

Die üblichen Hausratpolicen können die hierfür erforderliche Deckung nur ungenügend gewähren. Deshalb haben viele Sammler zusätzliche Verträge für ihre Schätze abgeschlossen, beispielsweise eine ergänzende Glasversicherung, eine Schmuck- und Pelzwarenversicherung oder eine Spezialpolice für Jagd- und Sportwaffen. Das ist unpraktisch und unübersichtlich, denn jeder Vertrag hat ein eigenes Bedingungsmerkmal, und die Gefahr, dass Lücken bleiben, ist groß.

## Zweitwohnung mitversichert

Die Gothaer bietet Kunden mit der Kunst- und Mobilierversicherung eine optimale Lösung. Sie sichert die hochwertigen Güter in nur einem Vertrag und bietet Schutz für alle Gefahren. Mit Ausnahme einiger klar definierter Ausschlussstatbestände wie Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit sind nahezu alle Schäden durch diese Versicherung abgedeckt – weltweit und ohne die Gefahr der Unterversicherung.

Noch interessanter wird das Angebot für Kunden, die über eine oder mehrere Zweitwohnungen verfügen. Mit der normalen Hausratversicherung sind Wertgegenstände in einer Zweitwohnung nicht mitversichert. Wenn ein Kunde also Schmuck oder ein wertvolles Musikinstrument in seine Zweitwohnung mitnimmt, sind mögliche Schäden nicht versichert. Ganz anders bei der Kunst- und Mobilierversicherung. Es besteht weltweiter Schutz für alle Wertgegenstände des Versicherungsnehmers bis zur Höhe der Versicherungssumme.

Dies gilt aber nur, sofern für die Zweitwohnung alle Regelungen für eine sichere Aufbewahrung der Vermögensgegenstände beachtet werden. Für eine angemessene Sicherung von Wohnungen und Häusern gegen Einbruch und Diebstahl haben die

Experten der Gothaer einen erheblichen Erfahrungsschatz aufgebaut und bieten ihren Kunden eine kostenlose Beratung hierzu an. Ein weiterer Service: Während der gesamten Vertragsdauer kann der Kunde in regelmäßigen Abständen von drei Jahren die Wertentwicklung der versicherten Güter durch die Gothaer Experten prüfen lassen.

## Diskretion garantiert

Selbstverständlich garantiert die Gothaer absolute Diskretion bei der Abwicklung und Verwaltung des Versicherungsvertrages. Es lohnt sich also, sich mit diesem komfortablen Versicherungsprodukt zu beschäftigen. Zumal diese Option gar nicht einmal viel teurer sein muss als die bisherige Absicherung. □

[www.gothaer.de/kunstversicherung](http://www.gothaer.de/kunstversicherung)

## Kais Kommentar



# Wissenswertes über ... ... **WORK-LIFE-BALANCE**

## Elterngeld



Bundesland	Anträge	Anteil der Väter
Baden-Württemberg	89 678	24,1 %
Bayern	103 710	30,2 %
Berlin	32 104	29,6 %
Brandenburg	18 537	26,9 %
Bremen	5 481	18,3 %
Hamburg	16 778	26,7 %
Hessen	50 744	22,8 %
Mecklenbg.-Vorpom.	13 014	23,1 %
Niedersachsen	62 228	21,2 %
NRW	145 029	18,1 %
Rheinland-Pfalz	30 881	19,7 %
Saarland	6 927	14,0 %
Sachsen	34 093	30,7 %
Sachsen-Anhalt	17 144	18,9 %
Schleswig-Holstein	21 923	19,6 %
Thüringen	16 854	28,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2010

### DEFINITION

Der Begriff **Work-Life-Balance** steht für einen Zustand, in dem Arbeits- und Privatleben miteinander in Einklang stehen. Die Begriffsbildung Work-Life-Balance stammt aus dem Englischen: Arbeit (work), Leben (life), Gleichgewicht (balance).

### PROMINENTE BURN-OUT-OPFER

**Ralf Rangnick**, Schalke-Trainer  
**Markus Miller**, Torwart  
**Sven Hannawald**, Skispringer  
**Robbie Williams**, Sänger  
**Sebastian Deisler**, Fußballer  
**Eminem**, Sänger  
**Renee Zellweger**, Schauspielerin  
**Peter Plate**, Sänger Rosenstolz

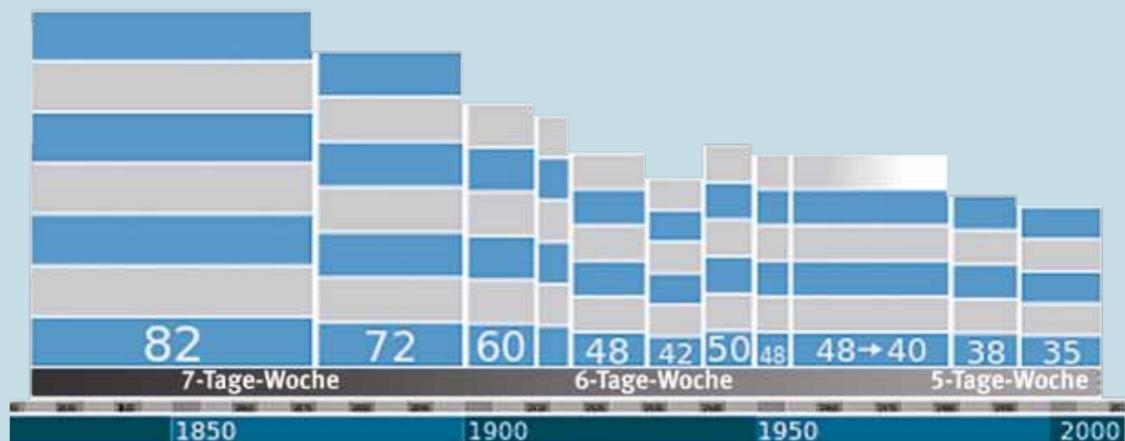
Quelle: wz newsline

### Ursachen für eine Berufs-/ Erwerbsunfähigkeit



Quelle: Deutsche Rentenversicherung, Rentenzugang 2010

## Wochenarbeitszeit 1850 – 2000



## Gute Gründe, sein Haus zu modernisieren

**Wer darüber nachdenkt, sein Haus zu modernisieren, schreckt oft vor den damit verbundenen Kosten zurück. Doch langfristig kann mit dem Modernisierungsgeld sogar gespart werden, und zwar dann, wenn eine energetische Sanierung durchgeführt wird.**

Durch eine moderne Dachdämmung und besser isolierte Fenster sinken die Energiekosten, weil der Verbrauch geringer wird. Je älter das Haus ist, desto größer ist das Einsparpotenzial. Und mit einer Photovoltaikanlage kann man sogar Geld verdienen, indem Strom erzeugt wird. Gleichzeitig kann das Haus auch schon fürs Alter barrierefrei hergerichtet werden. Nicht einmal zwei Prozent des Wohnungsbestands in Deutschland ist derzeit fürs Wohnen im Alter tauglich.

Eine verlässliche Zinssicherheit ist die Grundlage dafür, dass eine finanzierte Modernisierung von der ersten bis zur letzten Rate tragbar ist. Genau das bietet die Aachener Bausparkasse als Partner der Gothaer mit dem Modernisierungsgeld.

Weitere Informationen unter:  
[www.aachener-bausparkasse.de](http://www.aachener-bausparkasse.de)

## Feierabend!

**Das Handy und der Laptop sind für viele zu einer Art elektronischer Fessel geworden, die sie auch nach Feierabend fest im Griff behält.**

Dagegen gibt es aber vermehrt Widerstand, jetzt auch aus der Politik: Bundesfamilienministerin Schröder bezieht zu dem Thema in einem Interview mit der „Welt am Sonntag“ Stellung: „Ich finde es vernünftig, wenn sich die Unternehmen klare Regeln zur Erreichbarkeit ihrer Mitarbeiter geben“, sagte die CDU-Politikerin der Zeitung. „Permanente Verfügbarkeit ist keine Lösung.“ Von einer gewissen Hierarchieebene an sei es allerdings angemessen und okay, wenn Erreichbarkeit verlangt wird. Anrufe und Mails sollten aber auch da auf begründete Fälle beschränkt bleiben.

Viele Unternehmen setzen diese Haltung bereits in die Praxis um: So hat beispielsweise Volkswagen beschlossen, den Beschäftigten nach Feierabend keine dienstlichen Mails mehr zu senden.

## LESE-TIPPS:



**Work-Life-Balance**  
 von Manfred Cassens,  
 Verlag Beck im dtv-Verlag

Ziel dieses Buches ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man individuelle Aufgaben bewältigt und dabei gleichzeitig „Zivilisationskrankheiten“, hervorgerufen durch Stress, verhindern kann. Der Autor geht in kleinen, übersichtlichen Schritten vor. Manfred Cassens ist praxiserfahren und berät Unternehmen bei der praktischen Umsetzung von Projekten zur Förderung der Work-Life-Balance.



**Wenn du es eilig hast, gehe langsam**  
 – Mehr Zeit in einer beschleunigten Welt,  
 von Lothar J. Seiwert,  
 Campus Verlag

Der „Entschleunigungs“-Klassiker schlechthin: Lothar J. Seiwert zeigt Ihnen, warum Zeitsparen schon lange nicht mehr ausreicht: Das Zeitmanagement der Zukunft bedeutet ganzheitliches Selbstmanagement und aktive Lebensgestaltung. Mit konkreten Hilfen und Tipps zur individuell richtigen Zeitmanagement-Methode und zur Verbesserung Ihrer persönlichen Work-Life-Balance. „Lernen Sie, Zeit bewusst zu erleben und auszukosten. Entschleunigen Sie Ihren Alltag. Wer sein Tempo drosselt, wird nicht langsamer, sondern arbeitet effektiver und effizienter und lebt besser und zufriedener.“



**Schöne alte Kinderspiele**  
 – Ideen für Kinder aller Altersstufen, von  
 Martin Stiefenhofer,  
 Bassermann Verlag

Mal was anderes als Computerspiele: Dieses reich illustrierte Buch enthält über 170 alte Kinderspiele, Lieder, Rätsel, Kniereiterreime und Abzählverse für drinnen und draußen. Ball- und Fangspiele. Finger- und Puppenspiele. Gedächtnis-, Sprach- und Rätselspiele. Kreis- und Pfandspiele. Spiele in der Natur. Sing- und Tanzspiele. Tisch- und Murnelspiele. Versteck- und Laufspiele. Wettkämpfe und Sportspiele.



**Stress erkennen und bewältigen**  
 – Gothaer Gesundheitsbroschüre

Die Gothaer Broschüre informiert rund um das Thema Stress. Sie soll den Blick für die Anzeichen von Stress schärfen und Möglichkeiten aufzeigen, aus der Stressspirale zu entkommen. So lernt man zum Beispiel progressive Muskelrelaxation, autogenes Training oder Qi Gong.

**Web-Tipp:** Infos rund um das Thema Gesundheit finden Sie unter:  
[www.gothaer-gesundheitsportal.de](http://www.gothaer-gesundheitsportal.de)

# Auf eine Tasse Kaffee mit...

... Joey Kelly

1. Tee oder Kaffee?

Kaffee

2. Ein guter Arbeitstag beginnt mit ...

Frühspurt

3. Erfolg ist ...

Freiheit, Gesundheit und Zufriedenheit

4. Ihre Mitarbeiter halten Sie für ...

Total nett ☺

5. Unverzichtbarer Gegenstand in Ihrem Büro ...

Telefon + Computer

6. Ihr Unternehmen steht für ...

Ausdauer, Ziele und Leidenschaft

7. Welche berufliche Erfahrung möchten Sie am wenigsten missen?

gute, zuverlässige Zusammenarbeit

8. Was macht Ihnen in Ihrem Job am meisten Spaß?

das Reisen + das Kennenlernen von vielen Menschen und Kulturen

9. Was würden Sie einem jungen Existenzgründer raten?

Langfristige Ziele setzen und Ausdauer haben

10. In schwierigen Zeiten muss man ...

das Ziel nicht aus den Augen verlieren

11. Freizeit bedeutet ...

Familie

12. Mit welcher bekannten Persönlichkeit würden Sie gerne einmal einen Kaffee trinken?

Bruce Springsteen



### Joey Kelly

Joey Kelly, 38, geboren in Toledo, Spanien, lebt mit Ehefrau und drei Kindern in der Nähe von Köln. Bekannt wurde er als Gitarrist der Kelly Family, die als eine der erfolgreichsten Bands in Deutschland gilt. Seitdem hat sich Joey einen Namen als extremer Ausdauersportler gemacht: 40 Marathons, 30 Ultra-Marathons, 13 Ironman. Darüber hinaus bringt er auch bei TV-Shows wie „tv total Wok WM“ oder Stefan Raabs „Stock Car Challenge“ Spitzenleistungen.

Mein Roland hat dafür

# gekämpft,

dass mein guter Ruf und meine Existenz gesichert bleiben.



**ROLAND RECHTSSCHUTZ**



Als Manager tragen Sie eine große Verantwortung auf Ihren Schultern. Jederzeit stehen Sie für all Ihre Mitarbeiter, aber auch für Ihre eigenen Fehler ein. Aber wer kämpft im Ernstfall für Sie? Mit dem ROLAND Manager Rechtsschutz sind Sie gegen rechtliche Konsequenzen vermeintlicher Pflichtverletzungen bestens gewappnet. Denn egal was kommt, wir kämpfen mit Ihnen für Ihr gutes Recht.  
RECHTSSCHUTZ | PROZESSFINANZ | SCHUTZBRIEF | ASSISTANCE



WIR KÄMPFEN FÜR IHR GUTES RECHT.

Alles, was Sie wissen müssen, unter:  
0221 8277-4343 oder [www.roland-rechtsschutz.de](http://www.roland-rechtsschutz.de)



## Lassen Sie Ihre Sorge einfach stehen: Mit der Gothaer Berufsunfähigkeitsversicherung.

- Umfangreiche Absicherung vor den finanziellen Folgen
- Monatliche Zahlung einer individuellen, garantierten Rente
- Kein abstrakter Verweis auf einen anderen Arbeitsplatz

Weitere Informationen bei Ihrem Gothaer Berater oder auf [www.gothaer.de](http://www.gothaer.de)

**Gothaer**